

Vision 2025

Wir engagieren uns für eine Welt, in der Frauen* gleichberechtigt schreiben, predigen, leiten, entscheiden, lachen, beten, weinen und einander ermächtigen, ohne Gewalt, gesundheitliche Schädigungen und Ängste; in der «Frau*-Sein» divers, vielfältig und positiv besetzt und gelebt wird; in der die Liebe Gottes in widerständigem Tun Früchte trägt, in der Frauen* ihre Zugänge zu Religion und Spiritualität nähren und immer wieder versuchen, über Grenzen hinweg mit allen Menschen Solidarität zu leben.

In der IG Feministische Theologinnen Deutschschweiz/Liechtenstein schaffen wir Austausch, Stärkung und Verbundenheit unter feministischen Theologinnen. Als Mitglieder inspirieren wir uns gegenseitig im Netzwerk mit vielfältigen Ideen und Erfahrungen. Wir pflegen einen respektvollen und offenen Umgang mit- und untereinander. Dank der Vertrauensbasis sind auch kontroverse (theologische) Debatten möglich. Wir leben eine solidarische Gemeinschaft, in der frauen*spezifische Themen der Theologie einen sicheren Raum haben. Uns ist eine intersektionale Perspektive wichtig.

Wir leben unsere Begeisterung für feministische Theologien und gewinnen immer mehr Frauen* für die IG und ihre Anliegen. Dabei würdigen wir die Arbeit und den Einsatz unserer Vor-Mütter und zeigen, dass die Geschichte feministischer Theologien auch weit ins 21. Jahrhundert hinein fortgeschrieben wird. Wir sind überzeugt von der Kraft feministischer Theologien und sind gleichzeitig bereit, sie immer wieder kritisch zu prüfen.

Als Theologinnen haben wir christliche Wurzeln, sind ökumenisch ausgerichtet und ringen um eine durchlässige Identität, die einem breiten Spektrum von Positionen Raum lässt und interreligiöse Offenheit anstrebt. Wir arbeiten an der Schnittstelle von Universität und Kirche und setzen uns mit aktuellen feministischen und queeren Debatten auseinander. Wir teilen unsere Haltung und unser Wissen in Gesellschaft und Kirche(n) und beziehen öffentlich Position. Wir arbeiten mit anderen Organisationen zusammen, die unsere theologischen oder feministischen Anliegen teilen.

IG in fünf Sätzen

1. Wir sind ein interreligiös offenes Netzwerk von christlichen feministischen Theologinnen*, das den feministisch-theologischen Diskurs führt, sichtbar macht, stärkt und politisch vertritt.
2. Wir führen das Erbe unserer Vor-Mütter weiter und wollen es weiterentwickeln.
3. Wir stehen für faire, gleichberechtigte und nachhaltige Arbeits-, Forschungs- und Lebensbedingungen von Frauen* in Kirche(n) und Gesellschaft ein.
4. Wir vertrauen auf die befreiende Kraft feministischer Theologien, öffnen Räume für Lernprozesse und Diskurse und stellen unsere Erfahrungen und unser Wissen Interessierten zur Verfügung.
5. Wir verstehen Feminismus intersektional und beziehen queere Perspektiven mit ein.

